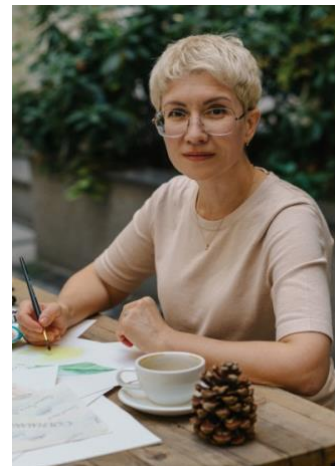


LEBENS LAUF

Julia Birst

Ich bin in Almaty, Kasachstan, geboren und vor 18 Jahren nach Deutschland umgezogen.

Als Kind verbrachte ich unzählige Stunden im Garten meiner Großmutter. Ich liebte es, zu beobachten, wie sich der weiße Garten nach einem frostigen, schneereichen Winter plötzlich in ein farbenfrohes Märchen verwandelte. Die Apfelbäume blühten, und alle möglichen Blumen sprießen: riesige, duftende Pfingstrosen, leuchtende Ringelblumen und prächtige Rosen.



Ich weiß nicht, was ich mehr liebte: all diese blühende Schönheit zu bewundern und darauf zu warten, dass die Beeren reif waren, damit ich in einen Himbeerstrauch klettern, mir die Hände kratzen und eine süße Beere essen konnte, oder ein Johannisbeerblatt zu pflücken, es zwischen den Fingern zu reiben und den herrlichen Duft zu genießen.

In der Schule liebte ich Botanik und alles, was mit Natur zu tun hatte. Nach der Schule studierte ich Psychologie und bin approbierte Psychologin.

Mit dem Zeichnen und Malen begann ich erst 2014. Damals rettete mich die Malerei vor der Depression. Elf Jahre sind seitdem vergangen, und ich kann den Pinsel immer noch nicht aus der Hand legen. Ich beherrsche Aquarell und Buntstift.

Mir war es wichtig, zu lernen, wie man professionelle, originelle Werke schafft. Während der Pandemie begann ich, die Grundlagen der akademischen Malerei und Komposition zu studieren.

Eines Tages stieß ich zufällig auf einen Workshop für botanische Illustration. Es war Liebe auf den ersten Blick, und seit sechs Jahren studiere ich nun botanische Malerei, nehme an Ausstellungen und Wettbewerben teil und bin Mitglied in professionellen Vereinigungen für botanische Künstler.

Alle meine Bilder zeugen von meiner Liebe zur Natur. Sie handeln von Farbe, Licht und Textur. Sie handeln von dem, was uns allen am ehesten zugänglich ist – dem Augenblick, dem Hier und Jetzt.

Wenn man innehält, die Tropfen auf einem Blatt betrachtet, eine verwelkende Rose bewundert, den Duft einer Pfingstrose einatmet und sich plötzlich, vierzig Jahre später, wieder im Garten meiner Großmutter befindet ... Die botanische Kunst ist meine Art, die wundersame Welt der Pflanzen darzustellen und die schönsten Erinnerungen des Lebens zu bewahren.